



BÜRGERFORUM G8/G9

Politischer Rahmen

- Rolle der Bundesländer / Vorgaben der Kultusministerkonferenz
- Volksantrag
- Koalitionsvertrag der Landesregierung
- Weiteres Vorgehen
- Weitere Dialogformate, um Bildung breit zu diskutieren

Sie konnten den Themenbereich bis zum **22. September 2023, 17 Uhr**, kommentieren.

KOMMENTARE

zu Politischer Rahmen

Die Kommentierungsphase ist beendet. Vielen Dank für Ihre Kommentare!

[\[...\] Alle Kommentare öffnen](#)

23. VON **OHNE NAME 63637**

 22.09.2023  16:29

Sinn und Zweck des Bürgerforums?

Wozu braucht es jetzt noch ein Bürgerforum? Davon abgesehen, dass doch zu diesem Thema schon alles gesagt und diskutiert wurde, warum spricht man nicht einfach mit denen, die es unmittelbar betrifft? Nämlich die Schüler*innen und Lehrer*innen? Warum ignoriert die Landesregierung vehement die unzähligen Stimmen, die sich für G9 aussprechen und initiiert nun ein Forum, in dem zufällig Ausgewählte alles nochmal diskutieren sollen? Die vielleicht gar nicht betroffen sind, oder ein paar ewig gestrige, die meinen, die Jugend von heute wäre eh nur am Jammern und die Eltern sowieso? Das Geld für diese Kampagne könnte man gut in ein paar neue Lampen in unserer Schule investieren, da sitzen die Kinder noch unter Neonröhren von anno dazumal. Oder neue Fenster, ach die Liste ist endlos ...

 1  0

22. VON **OHNE NAME 63514**

 22.09.2023  15:45

Impulsgeber:Verband der Gymnasiallehrer fehlt

Wo der Philologenverband?! Wo der einzelne Lehrer/in?

 0  1

21. VON **OHNE NAME 63277**

 22.09.2023  12:29

Immer mehr Zulauf für rechte Parteien!?

Kein Wunder übrigens, dass immer mehr Menschen sich derart ignoriert & missachtet den rechten Parteien zuwenden. Die Bedürfnisse von Kindern & Familien werden ignoriert, damit der "heilige" Koalitionsvertrag eingehalten und am G8 trotz katastrophaler Erfahrungen, sinkendem Bildungsniveau und Schülern ohne Kindheit nicht gerüttelt wird.

Wir haben ein riesiges Problem und treiben die Menschen in die Arme der AfD. (Die würden unsere Probleme zwar auch nicht lösen, aber sie tun zumindest so.. Und das scheint manchmal vielleicht besser als gar nichts). Das kann doch nicht das Ziel sein!

 2  1

20. VON **OHNE NAME 63277**

📅 22.09.2023 ⌚ 12:18

Die Politik ignoriert die Betroffenen

Und wieder einmal ignoriert die Politik die Betroffenen:

- Eltern & Schüler wollen (mehr) G9. Das ist unschwer an der hohen Nachfrage nach den wenigen G9-Möglichkeiten zu erkennen. Die Bildungsinteressen und -chancen der abgewiesenen Kinder scheinen niemanden zu interessieren.

- Erfahrene Fachleute und deren Verbände werden ignoriert. Warum sind als "Impulsgeber" der Beamtenbund & DGB genannt, weitgehend fachfremd, aber die Hauptvertretung der gymnasialen Lehrkräfte, der Philologenverband, nicht einmal erwähnt? Das sind die Fachleute, die seit Jahrzehnten die Auswirkungen der Bildungspolitik erleben und ausbaden müssen. Ihre Kompetenz, ihre Erfahrung und - nicht zu vergessen - ihr Engagement für das Bildungssystem sollte genutzt werden.

- Alibimäßig wird jetzt ein Bürgerforum eingerichtet. Das Praktische dabei: Falls es die Position der Landesregierung bestätigen sollte, ist alles paletti: "Der Bürger will es so, wir haben alles richtig gemacht". Andernfalls sind die Ergebnisse ja zum Glück nicht verbindlich und können einfach unter den Teppich gekehrt werden. Das wirkt wie der peinliche Versuch, das krampfhaftes Festhalten an den eigenen Ideologien "demokratisch" zu legitimieren.

Fragen Sie doch einfach mal die Betroffenen! Und hören Sie ihnen endlich einmal zu!

👍 3 💬 1

19. VON **VATER VON DREI KINDERN**

📅 21.09.2023 ⌚ 21:36

wichtige Impulsgeber fehlen

Ich bin seit über 20 Jahren Gymnasiallehrer und Vater. In beiden Rollen habe ich keine einzige (!!)

positive Auswirkung von G8 erkennen können. Viele Einsichten ergeben sich dabei aus der Innen-Sicht des Lehrers, dem viel an dem Wohlergehen und der Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler liegt. Warum ist dann ausgerechnet der

Philologenverband als Berufsverband der Gymnasiallehrer nicht bei den "Impulsgebern" vertreten?
Das stinkt doch gewaltig und diskreditiert diesen gesamten Entscheidungsprozeß!

 6  2

18. VON **DPLASA1975**

 21.09.2023  21:35

Einfach mal den Wähler fragen...

Überall, wo es die G9 "Versuchs"-Schulen gibt: Abstimmung mit den Füßen, Run auf die Plätze aber viele werden abgewiesen -- Gerechtigkeit sieht anders aus.

Überall, wo man in andere Bundesländer schaut: Rückkehr oder Wahlmöglichkeit zu G9.

Nur "The Lääääänd" eiert rum, weil nach derzeit gültiger Ideologie nicht sein darf, was nicht sein soll.

 5  1

17. VON **OHNE NAME 62956**

 21.09.2023  21:29

G9

Die Grünen waren damals gegen G8. Damals hielten sie Ihre Argumente für gut (Verschlechterung der Unterrichtsqualität, usw.) Heute nicht mehr? G9 muss sofort umgesetzt werden.

 5  1

16. VON **OHNE NAME 62905**

 21.09.2023  21:06

Macht's doch einfach!

Ich verstehe nicht, warum man so ein Bürgerforum überhaupt braucht. Die Argumente für G9 sind doch seit Jahren auf dem Tisch. Warum muss man nun noch länger darüber diskutieren?
Einfach wieder einführen, fertig!

 6  2

15. VON **LEHRERINUNDMUTTER**

 21.09.2023  19:45

So ein großer Wirbel um etwas, das so einfach ist

Es ist unfassbar, was es in diesem Land alles braucht, um einfach zuzugeben, dass unseren Kindern und Jugendlichen das sinnlos weggenommene gymnasiale Schuljahr immens wichtig ist und mehr Vor- als Nachteile bringt (vgl. alle anderen Themenfelder!):

Zahlreiche Petitionen, Mütter und Väter, die mit unmenschlichem Kraftaufwand das komplizierte Verfahren des Volksantrags unterstützen und den Bürgern helfen, dieses elende Unterschriftenblatt zu sämtlichen Ämtern dieses Bundeslandes zu schleppen und dann noch ein Bürgerforum, das alles Gesagte zum x-ten Male in die Waagschale legen muss, um irgendwie eine Entscheidung zu treffen.

Frage: Wo genau liegt der Nachteil, wenn man - wie im Gesetzentwurf des Volksantrags niedergeschrieben - G9 flächendeckend hat und die, die es unbedingt wollen, dennoch G8 wählen können? Wo? Wo? Wo?

Echte Wahlfreiheit wäre fair und die BW-Abiturienten hätten die gleiche Zeit für ihr Abitur wie alle anderen Abiturienten der westdeutschen Flächenbundesländer. Es könnte so einfach sein...

 7  1

14. VON **OHNE NAME 62707**

 21.09.2023  19:26

Bayern hat es vorgemacht...

... und das sollte insbesondere der CDU in Baden-Württemberg zu denken geben, die G8 unter Ex-Kultusministerin und Ex-Doktorin Annette Schavan getreu der Milchmädchenrechnung "ein Jahr früher fertig - ein Jahr früher Steuerzahler" durchgeboxt hat. In Bayern zeigte sich zunächst das gleiche Bild.

Allerdings ist die CSU zwischenzeitlich über ihren eigenen Schatten gesprungen und hat die bildungspolitischen und gesellschaftlichen Realitäten anerkannt. Und mit dem "Turbo-Abitur", das es in ausgewählten Schulen auch schon zu G9-Zeiten gab, hat das flächendeckende G8 ohnehin nichts gemein: G9-Bildungsplan massiv gekürzt und auf acht Jahre verteilt - inkl. Be- und Überlastung aller Beteiligten. Warum die Grünen vehement an G8 festhalten, versteht ohnehin kaum jemand. Vielleicht liegt es ja an internen Rangeleien zwischen Kultus-, Finanz- und Wissenschaftsministerium... Die einzigen Parteien, die aktuell eine Rückkehr zu G9 fordern bzw. den Schulen zumindest eine Wahlfreiheit einräumen wollen, sind FDP und AfD. Angesichts der aktuellen Entwicklungen sollte das ein deutliches Warnsignal sein.



Link dieser Seite:

<https://beteiligungportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-17/buergerforum-g8-g9/themenlandkarte/politischer-rahmen>